

	Seite
<i>Umfrage:</i> Vorbilder – was meinen junge Leute dazu?	2
<i>Martina Ziegler:</i> Editorial	3
Thema: VORBILDER – ROLLENMODELLE	
<i>Martina Ziegler:</i> Vorbilder und Rollenmodelle	4
<i>Saikou Suwareh:</i> Von Vorbildern lernen – was der Einzelne bewirken kann	8
<i>Ernst Heimes:</i> Der Nachtwächter – ein „unerkanntes“ Vorbild	9
<i>Berufsbildungswerk (BBW) Waiblingen:</i> Fördern und Vorbild sein	10
<i>Ursula Riemhofer, Ute Trappmann-Sowa:</i> Die Arbeit am Tonfeld – ein Beispiel aus Ulm	12
Bundesverband: Wir im Hier	14
Seite für junge Leute	16
Thema: VORBILDER – ROLLENMODELLE	
<i>Martina Ziegler:</i> Eltern unterstützen – Vorbild geben	18
Kinder brauchen Vorbilder – Eltern aber auch	19
<i>Claudia König:</i> Kinder psychisch kranker Eltern	22
<i>Petra und Manfred Weiser:</i> Wege in die Selbstständigkeit	26
Landesverbände	
<i>Baden-Württemberg:</i> Bildungspreis für die „Donau-Delta-Reise“	29
Bücher	30
Impressum	31

*Thema der
LERNEN FÖRDERN-Ausgabe 1/2024:*

Sicherung des Arbeitsplatzes

Liebe Leserinnen und Leser!

Haben Sie ein Vorbild? Oder vielleicht sogar mehrere? Und warum? Eine Antwort auf diese Frage fällt vielen Menschen spontan gar nicht so leicht – obwohl viele ein oder mehrere Vorbilder haben. Das hat auch eine kurze Umfrage von LERNEN FÖRDERN gezeigt, die wir in unserem Kurs „junge Leute“ gemacht haben. Über die Hälfte von ihnen hat auf die erste Frage spontan geantwortet, sie habe kein Vorbild/keine Vorbilder. Aus den Antworten auf weitere Fragen geht jedoch hervor, dass auch sie Menschen kennen, die für sie „vorbildhaft“ sind. Diese Abweichungen zeigen sich auch in anderen Umfragen und Studien. Das bedeutet für mich, dass wir uns auch unbewusst Menschen zum Vorbild nehmen, ohne darüber nachzudenken. Unsere LERNEN FÖRDERN-Umfrage zeigt außerdem, dass viele nicht nur ein Vorbild haben und ihre Vorbilder aus verschiedenen Bereichen kommen – auch das ist typisch. In erster Linie haben unsere „jungen Leute“ sogenannte „nahe Vorbilder“, mehr zu „nahen“, „fernen“ und „mittleren“ Vorbildern ab S. 4 in meiner Einleitung.

Wichtig sind für unsere jungen Leute also vor allem Personen aus ihrer Familie, ihrer Ausbildung/Arbeit sowie ihrem sozialen Umfeld. Manchmal wissen diese Vorbilder selbst nicht, dass sie Vorbilder sind – sie prägen unbewusst, einfach dadurch, dass sie sind, wie sie sind. Auch das ist „ganz typisch“ – wie auch unsere folgenden Beispiele aus der Praxis zeigen. Lesen Sie mehr von Saikou Suwareh, Ernst Heimes und aus dem BBW Waiblingen, ab S. 8.

Dabei hilft es Kindern vor allem, wenn Erwachsene für sie da sind, sich ihnen zuwenden und sich Zeit für sie nehmen, S. 12

Im Laufe der Zeit haben wir nicht nur Vorbilder, sondern werden oft auch selbst zu einem Vorbild für andere. Dies können wir auch bei LERNEN FÖRDERN beobachten. Ehrenamtliches Engagement hat Vorbildcharakter und bei LERNEN FÖRDERN setzen sich viele Menschen vorbildhaft für ihre Mitmenschen ein – das wurde auch bei der diesjährigen Bundesversammlung wieder deutlich, S. 14

Dass – und wie – Jugendliche und junge Erwachsene selbst Vorbild werden können, zeigte sich an diesem Wochenende in Königswinter ebenfalls. Denn sie erklärten sich dazu bereit, in einem neuen Beirat mitzuwirken – und sich so für andere einzusetzen und ihre Interessen zu vertreten, mehr dazu auf der Seite für junge Leute, S. 16

All diese Beispiele zeigen: Vorbilder haben wir eigentlich alle – und auch ganz unterschiedliche. Für viele Kinder und Jugendliche sind ihre Eltern wichtige Vorbilder – in erster Linie ihre Mutter. Das ist wenig erstaunlich, schließlich prägen uns unsere Eltern, sind für uns da und leben uns im Alltag ein Rollenmodell vor. Was aber, wenn Eltern selbst Unterstützung brauchen – zum Beispiel, weil sie selbst in ihrer Kindheit keine guten Vorbilder hatten? Mehr dazu ab S. 18 in diesem Heft.

Claudia König beschreibt anschließend, was Eltern und ihren Kindern helfen kann, wenn ein Elternteil psychisch erkrankt ist, ab S. 22 Petra und Manfred Weiser gehen schließlich darauf ein, wie alle Kinder auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit unterstützt werden können, ab S. 26

Auch bei dieser Entwicklung zur Selbstständigkeit helfen Vorbilder. Schließlich sind Vorbilder nicht nur für Kinder wichtig, sondern auch für viele Erwachsene gibt es sicher noch Menschen, die sie aktuell beeindrucken, deren Verhalten sie bewundern und die sie sich so „zum Vor-Bild“ nehmen. Dabei müssen das nicht zwangsweise die Vorbilder aus unserer Kindheit oder Jugend sein. Denn auch „im Alter“ können wir noch neue Vorbilder gewinnen – und von ihnen lernen. Gutes Gelingen dabei!

Martina Ziegler